

Katzenbaum



Hilton Olivia

Beruf:
Floristin

Lehrjahr:
2. Lehrjahr

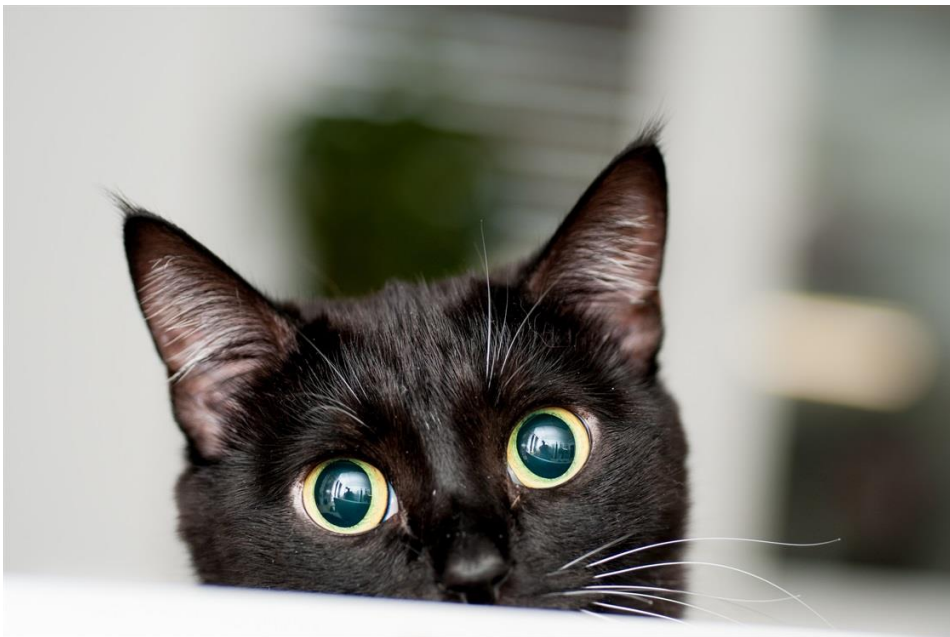
Berufsschule:
IDM Thun

Betrieb:
Zermatt Flowers GmbH

Abgabedatum:
25/03/2024

Zusammenfassung

*Ein zweites Leben für den Karton und Glück für unsere Haustiere.
Das Projekt schlägt einen innovativen Ansatz für das Recycling von Karton vor, der darauf abzielt, die Umweltbelastung zu reduzieren und gleichzeitig die Bedürfnisse unserer tierischen Freunde zu erfüllen. Durch die Wiederverwertung von Kartonabfällen werden speziell für Katzen konzipierte Kratzbretter hergestellt, die ihnen eine sichere und unterhaltsame Möglichkeit bieten, ihre Krallen zu schärfen. Diese Idee fördert nicht nur die Reduzierung von Abfällen, sondern auch das Wohlbefinden von Haustieren und ermutigt zu umweltfreundlichem Verhalten unter den Tierbesitzern. Mit besonderem Augenmerk auf Qualität und Sicherheit zielt das Projekt darauf ab, kreative und verantwortungsbewusste Lösungen anzubieten, um das Zusammenleben von Menschen und Tieren zu verbessern und gleichzeitig zur Erhaltung der Umwelt beizutragen.*



Inhaltsverzeichnis

1	<i>Einleitung</i>	2
1.1	<i>Ausgangslage</i>	2
2	<i>Ideensuche / Projektdefinition</i>	3
2.1	<i>Projektdefinition und -Zielsetzung:</i>	3
2.2	<i>Umsetzbarkeit</i> Errore. Il segnalibro non è definito.	
3	<i>Projektplanung</i>	4
3.1	<i>Detaillierter Aufgabenplan</i>	4
4	<i>Resultate der Umsetzung</i>	5
5	<i>Einsparung durch das Projekt</i>	6
5.1	<i>CO₂ Einsparung</i>	6
5.2	<i>Energie- bzw. Materialeinsparung</i>	6
5.3	<i>Sensibilisierung von Personen</i> Errore. Il segnalibro non è definito.	
6	<i>Auswertung der Projektarbeit</i>	8
6.1	<i>Rückblick</i>	8

1 Einleitung

Klimaschutz ist ein zentrales Thema sowohl in der Schule als auch weltweit. Wir sind uns zunehmend bewusst, wie stark die Verschmutzung unseres Planeten voranschreitet, hauptsächlich aufgrund der übermäßigen Produktion von Gütern, die oft unnötig sind oder nur einmal verwendet werden. Doch häufig können wir mit etwas Kreativität selbst Lösungen finden, ohne etwas Neues kaufen zu müssen. Stattdessen ist es möglich, Altes wiederzuverwenden und anzupassen, was nicht nur die Umwelt schont, sondern auch unsere Ressourcen effizienter nutzt.

Die Inspiration kam mir, als eine Freundin online nach Spielzeug für ihre Katze suchte. Als sie mich fragte, ob ich mich dem Einkauf für meine Katze anschließen wollte, bemerkte ich, dass viele dieser Spielzeuge aus Karton hergestellt waren. Als ich mich umsah, wurde mir klar, wie viel Karton jeden Tag am Arbeitsplatz weggeworfen wurde. In diesem Moment dachte ich: Warum dieses überschüssige Material nicht nutzen, um etwas Nützliches und Unterhaltsames für meine Katze zu schaffen? So entstand die Idee, Karton zu recyceln, um selbstgemachte Kratzbretter herzustellen, die nicht nur die Spiel- und Krallenpflegebedürfnisse meiner Katze befriedigen würden, sondern auch dazu beitragen würden, Abfälle zu reduzieren und bereits vorhandene Ressourcen zu nutzen.

1.1 Ausgangslage

Im Blumenladen erhalten wir alle zwei Tage eine Lieferung von Rosen, die sorgfältig in dicke Kartons verpackt sind. Leider werden diese Kartons nach dem Auspacken oft einfach weggeworfen und landen dann in den Mülltonnen, um schließlich tonnenweise Kartonabfall zu erzeugen, der dann weiter transportiert und entsorgt werden muss.

Doch statt diesen Kartons ein endgültiges Schicksal als Abfall zuzuweisen, möchte ich ihnen ein zweites Leben schenken, bevor sie weggeworfen werden. Mein Ziel ist es, diese scheinbar nutzlosen Kartons in etwas Nützliches und Kreatives zu verwandeln, das einen weiteren Zweck erfüllt.

Dieses kleine Projekt mag zwar keinen großen Einfluss auf das Klima haben, aber es kann dazu beitragen, die Menschen für die Wiederverwendung von Materialien zu sensibilisieren. Indem wir zeigen, wie einfach es ist, vorhandene Ressourcen wiederzuverwenden und umzugestalten, können wir dazu beitragen, die Menge an Abfall zu reduzieren und einen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt zu leisten.

2 Ideensuche / Projektdefinition

2.1 Projektdefinition und -Zielsetzung:

Als stolze Besitzerin einer Katze weiß ich aus erster Hand, wie wichtig es ist, dass sie einen eigenen Platz zum Nägel schleifen hat. Ursprünglich wollte ich einen Katzenbaum kaufen, aber die Preise waren oft übertrieben hoch. Die günstigeren Optionen bestanden meist aus Karton, aber ich brauchte einen dicken Karton, der stabil genug ist.

Dann fiel mir auf, dass die Rosenlieferungen, die ich regelmäßig erhielt, in robusten Kartons verpackt waren, perfekt für meine Zwecke. Also beschloss ich, diese Kartons zu nutzen, um eigene Katzenbäume zu basteln. Ich habe bereits einen für mich und einen für meine Mutter gemacht, und sie erweisen sich als perfekte Lösung.

Weinkisten wären eine weitere Option, aber die passenden, größeren Kisten sind leider schwer zu finden. Als alternative Möglichkeit könnte ich den Rand des Katzenbaums mit Weinflaschenkorken umranden, was nicht nur funktional wäre, sondern auch eine ästhetisch ansprechende Note hinzufügen würde. Eine weitere Idee wäre, den Rand einfach mit Farbe zu bemalen, um ihn zu verschönern und dem Baum eine persönliche Note zu verleihen.

Auf diese Weise kann ich nicht nur Geld sparen, sondern auch aktiv zur Reduzierung von Abfall beitragen, indem ich Materialien wiederverwende, die sonst entsorgt worden wären. Es ist eine einfache, aber effektive Möglichkeit, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und gleichzeitig meiner Katze einen glücklichen und gesunden Lebensraum zu bieten.

2.2 Realisierungschancen

Das Projekt ist äußerst realistisch und einfach umzusetzen. Die benötigten Materialien sind leicht verfügbar und kostengünstig oder sogar kostenlos zu beschaffen. Mit Hilfe von Heißkleber können die Kartonstrukturen einfach zusammengefügt werden, und das Hinzufügen von getrocknetem Katzengras sorgt dafür, dass die Katze von Anfang an interessiert ist.

Eine interessante Möglichkeit ist es, das Katzenmöbel sowohl flach als auch in der Höhe zu gestalten, je nach den Vorlieben und Bedürfnissen der Katzen. Man kann flache Betten oder klassische Baumstrukturen kreieren, um den verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden.

Der Verkauf könnte eine Herausforderung darstellen, aber es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Produkt zu vermarkten. Neben dem Verkauf im Geschäft könnte ich auch auf Online-Plattformen verkaufen. Dabei muss man jedoch die Kosten für den Versand berücksichtigen.

Eine weitere Option wäre, die Katzenmöbel zu verschenken, was möglicherweise eine einfachere und unkompliziertere Lösung ist. Auf diese Weise kann ich die Freude am Basteln teilen und gleichzeitig anderen Katzenbesitzern eine Freude machen

3 Projektplanung

Sammeln von Karton, Schneiden und Zusammenkleben in Form.

3.1 Detaillierter Aufgabenplan

- Sammlung der Karton
- Planung, Skizzieren des Projekts
- Jedes Einzelstück messen und markieren
- Mit Kutter die formen schneiden
- Heiss Leim stecken zum Wärmen
- Katzen Gras in der Box schmeissen damit der Duft wird Won Katze schmeckt
- Die verschiedenen Stücke zusammenkleben
- Federn und Schnur sammeln
- Glocken nehmen
- Den Federn auf der Schnur befestigen und der Glocke montieren
- Schnur auf Baum festmachen mit eine einfache knote



4 Resultate der Umsetzung

Das Ergebnis ist äußerst zufriedenstellend: Meine Katze hat sich über den neuen Katzenbaum sehr gefreut, und sogar meine Familie zeigt Interesse an einem solchen Baum für ihre eigenen Katzen.

Das Werkstück besteht aus recycelten Materialien und ist selbst vollständig recycelbar.

Die Arbeit ist sehr langlebig.

Gut zum Energiesparen, weil die Herstellungsmethode kaum Strom braucht und dadurch umweltfreundlich ist.

Die Herstellung des Katzenbaums hat zwar mehr Zeit und Karton erfordert als erwartet, aber es war lohnend, da es eine effektive Möglichkeit ist, überschüssigen Karton wiederzuverwenden. Mit denselben Techniken könnten auch Schaukeln und viele andere Spiele für Kinder hergestellt werden, alles aus Umweltfreundlichen Materialien, was zu einer Nachhaltigeren, bewussteren Lebensweise beiträgt.

5 Einsparung durch das Projekt

Die Wiederverwendung von Karton anstelle des Kaufs von neuen Katzenbäumen, spart Ressourcen, wie Energie, Plastik und Geld.

5.1 CO₂ Einsparung

Die Wiederverwendung reduziert die Abfallmenge, die für die Deponierung bestimmt sind und ist ein Beitrag zur Verringerung der Weltverschmutzung. Die Verwendung von vorhandenem Karton reduziert den Bedarf, neue natürliche Ressourcen zu verbrauchen.

Durch die Verringerung der Notwendigkeit, neuen Karton zu produzieren, werden die mit der Produktion, dem Transport und der Entsorgung des Materials verbundenen Umweltauswirkungen reduziert.

Diese Aktivitäten können CO₂-emissionen verursachen, so dass durch die Verringerung der Nachfrage nach neuem Karton auch der mit seiner Lebenszeit verbundene Kohlenstoff-Fussabdruck verringert wird. Darüber hinaus kann die Wiederverwendung von Karton dazu beitragen, dass das Material nicht auf einer Deponie landet, wo es sich zersetzen und Treibhausgase wie Methan freisetzen können. Zudem ist die Wiederverwendung von Karton eine nachhaltige Praxis, die die Sensibilisierung in der Gemeinschaft stärkt.

Wenn ich einen Katzenbaum mache, brauche ich ca. 7 kg Karton, das wäre 0,8 kg CO₂ für jedes kg recycelter Karton. Das heißt ich spare bei jedem Katzenbaum 5,6kg CO₂ ein. Wenn ich jede Woche einen Baum herstelle gäbe das etwa 291,2 kg CO₂ das man einsparen könnte.

5.2 Energie- bzw. Materialeinsparung

Vorausgesetzt ich mache jede Woche einen Katzenbaum, dann könnte 291,2 kg * 0,5 kWh/kg = 145,6 kWh Energie eingespart werden.

Dividieren wir die eingesparte Energie durch den Energiebedarf pro warme Dusche: ergäbe das sogar 48 warme Duschen a 15Minuten pro Jahr
 $145,6 \text{ kWh} / 0,2 \text{ kWh/Minute} = 728 \text{ Minute} = 12,13 \text{ stunden}$

5.3 *Sensibilisierung von Personen*

Das Projekt schärft das Bewusstsein für den Wert des Recyclings von Pappe und zeigt, wie dieses Material auf kreative und funktionale Weise wiederverwendet werden kann, das Bewusstsein für die Bedeutung des Wohlbefindens von Haustieren schärfen, indem es die Menschen dazu anregt, ihre Haustiere mit Produkten zu versorgen, die sowohl nachhaltig als auch nützlich sind.

Durch die Schaffung von Anreizen für den kreativen Einsatz von recycelten Materialien kann das Projekt andere dazu inspirieren, neue Wege zur Wiederverwendung von Abfällen zu finden und den Verbrauch neuer Ressourcen zu reduzieren.



Questa foto di Autore sconosciuto è concesso in licenza da [CC BY-NC-ND](#)

6 Auswertung der Projektarbeit

6.1 Rückblick

Verständnis für die Bedeutung individueller und kollektiver Maßnahmen: Wir werden die Bedeutung individueller und kollektiver Maßnahmen bei der Bekämpfung des Klimawandels erkennen. Zusätzlich zum Kartonrecycling werden wir untersuchen, wie kleine alltägliche Gesten und gemeinschaftsweite Maßnahmen eine große Wirkung haben können.

Ein tieferes Verständnis des Klimawandels, seiner Ursachen und Auswirkungen sowie der verfügbaren nachhaltigen Lösungen erlangen. Dieses Wissen als Grundlage für unser künftiges Handeln nutzen und aktiv zum Klima- und Umweltschutz beitragen.

In der praktischen Umsetzung meines Projekts habe ich gelernt, dass es viel mehr Zeit, als erwartet benötigt und dass die benötigte Menge an Karton beträchtlich ist. Trotz der Herausforderungen finde ich es äußerst faszinierend und unterhaltsam, mit Formen zu experimentieren. Es ist eine Arbeit, die Geduld, Konzentration und vor allem Zeit erfordert - eine Ressource, die ich derzeit aufgrund meiner Studien- und Arbeitsverpflichtungen nur begrenzt zur Verfügung habe. Dennoch habe ich vor, das Projekt in Zukunft fortzusetzen, vielleicht nach Abschluss meines Studiums, mit dem Ziel, meine Kreationen möglicherweise auf einigen Internetseiten zu verkaufen.

